

13.10.2013

Sehr geehrte Kohlgärtner,

im Ergebnis der Versammlung am 04.10.2013 in der Aula unserer Schule haben sich ein paar Kohlgärtner zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, die sich zur Aufgabe machen will, den Kohlgarten und seine Bewohner gegenüber der Stadt und dem Amt zu vertreten.

Dazu gehören:

- Frau Werner, Almut
- Frau Quante, Sabrina
- Herr Fähling, Detlef
- Herr Dr. Langwest, Jörg
- Herr Kraus, Thomas

- Frau Steyer wird uns als „gute Seele“ im organisatorischen Kleinkrieg unterstützen.

Wir hoffen, dass die Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe Ihre Zustimmung findet und bitten um Ihre Unterstützung.

Sie erreichen die Arbeitsgruppe Kohlgarten entweder über die Mailadresse projekt.kohlgarten@teupitz.de

oder per Post an
Frau Steyer
Kohlgarten 93
15755 Teupitz

oder sprechen Sie uns direkt an.

Wer möchte, kann uns gerne seine E-Mail-Adresse angeben, um schneller an Information zu gelangen.

Als erstes ist die Frage zu klären, ob der Straßenbau durch die Stadt/das Amt organisiert und beauftragt werden soll oder ob die Kohlgärtner dies als „Privataktion“ organisieren wollen und können.

In der Arbeitsgruppe herrscht Einigkeit, dass wir diese Aufgabe über die Stadt/das Amt realisieren lassen sollten.

Zu dieser Meinung haben uns folgende Gründe geführt:

- Der organisatorische Aufwand ist hoch und durch die Anwohner des Kohlgartens nicht zu leisten.
- Es wäre wahrscheinlich notwendig eine GbR oder Ähnliches zu gründen, um Verträge abschließen zu können. Wer macht hier den Vorsitz? Wie sieht es mit der Haftung aus? Wie wird das Geld eingesammelt?
- Im Kohlgarten haben wir keine entsprechenden Straßenbaufachleute, die hier die Sache in die Hand nehmen könnten. Daher würden wir uns höchstwahrscheinlich mit dieser Aufgabe übernehmen. Dieses Risiko ist der Arbeitsgruppe zu hoch.
- Um einen privaten Straßenbau realisieren zu können bedarf es zwingend einer 100%igen Beteiligung aller Grundstückseigentümer. Diese sind aber nicht immer gleichzeitig die Anwohner.
- Einige Grundstücke gehören öffentlichen Trägern, die einem solchen Straßenbau nicht zustimmen werden. Auch sind nicht alle Kohlgärtner dafür, sodass die 100% nicht realisierbar sind.

Wir werden aber gegenüber der Stadt/dem Amt die Forderung stellen, dass die Arbeitsgruppe permanent in die Planungs- und Realisierungsphasen mit einbezogen wird. Für uns sind dabei folgende Eckpunkte dabei wichtig:

- So solide wie nötig, aber so preiswert wie möglich
- Straßenbeleuchtung – Ja
- Freileitungen (Beleuchtung, Telefon)– Nein
- Abwasser vorher fertig einbauen
- Varianten mit uns zusammen vergleichen

Die Beauftragung derselben Planungsfirma wie für das Abwasser halten wir für sinnvoll, da hier Synergieeffekte zu unseren Gunsten zum Tragen kommen.

Die gleiche Forderung auf Einbeziehung in die Planungs- und Realisierungsphasen werden wir gegenüber dem Abwasserzweckverband in Bezug auf die Abwassererschließung des Kohlgartens stellen.

Mit freundlichen Grüßen

AG Kohlgärtner